

Palatul Cultural
A R A D.

"Wohlfühl-Blatt"

druckte in nume-
rar conf. aproba-
rei Dir. Gen. P. T.
T. No. 31061/939

8 Seiten — 4 Lei

977632

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. Bitta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Pleinei 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 1. 22. Jahrgang.
Arab, Mittwoch, 1. Jänner 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Eine Krone wird geschmiedet

Wir sind heute an der letzten Seite unse-
res Jahrbuches angelangt. Bevor wir diese
Seite umblättern, um sie als Abschluss den
vorhergegangenen 364 anzufügen, halten
wir unwillkürlich inne, ein unbestimmbares
Gefühl bemächtigt sich unter ein Gefühl,
in dem sich Begeisterung, Freude, Trauer und
Hoffnung, Enttäuschung und Erwartung
mengen und bald diese, bald jene den Vor-
rang zu gewinnen trachtet.

In Gedanken überfliegen wir jene 364
Seiten und verweilen hier und dort sin-
nend Vergangenen nach, das sich in der
Ewigkeit verloren. . . Das Jahr 1940 liegt
hinter uns, hat sich in die Ewigkeit einge-
schaltet. Obgleich wir noch vor wenigen
Stunden in ihm standen, können wir es
nimmer wieder erreichen. Für uns Lebende
auf ewig verloren, ist es für die Geschichte
auf ewig gefunden und niemals verlierbar.

1940! Es ist ein Jahr, das eine Zeiten-
wende im Leben des deutschen Mutterlan-
des, des deutschen Volkes herbeigeführt
hat. Es war jenes Jahr, welches den Edel-
stein zu Tage förderte, der im tiefen Schoß
der dunklen Erde Jahrtausende hindurch
liegen mußte, um durch die Arbeit gehei-
mer, irdischer Kräfte, zu jenem Glanz zu
gelangen, der ihm seine Werte verleiht.
Und der ihn zu Tage förderte mußte tief
schürfen, mußte alle Kräfte des Körpers
und des Geistes dazu leihen, um diese Ar-
beit zu beenden. — Ein ganzes Volk, das
ganze deutsche Volk, war hierzu notwendig,
notwendig auch ein großer Geist, ein unbe-
zwingbarer Wille, der dies Volk zu dieser
Titanen-Arbeit verhielt und leitete. Zu
Tage gefördert, glänzt nunmehr dieser
Edelstein, in all den, durch die vielen Tau-
send Jahre, durch stille unsichtbare, aber
umso schwerere Arbeit erworbenen hundert
Farben die ihren Glanz nicht nur in die
Umwelt, sondern auf seine Träger selbst,
verbreiten und übertragen.

Und der Träger, der Herz jenes Geistes,
jenes Willens, der dies Wunderwerk ge-
schaffen u. vollbracht, geht darat, die Krone
zu schmieden, in die dieser Edelstein
ewig gefaßt werden soll. Es wird keine
Krone aus schmieglichen, biegsamen, glei-
chendem Gold, dem Symbol und Produkt
von Schmarozertum, nein!

Es wird eine Krone aus Eisen und
Stahl, das Symbol und Produkt von Ar-
beit, Fleiß und Härte sein, die in ihrer
Mitte, diesen edelsten der Edelsteine tragen
wird. — Stahl und Eisen muß es sein, der
Dich deutsches Volk umfassen muß, soll Dein
Glanz für alle Zukunft leuchten. Denn
Stahl und Eisen war es, das Dir zu die-
sem Glanz verhalf, war es, das Deine
Feinde, Polen, Frankreich, Holland, Bel-
gien und ihre offenen und geheimen An-
hänger Dir zu Füßen zwang. . . Dir unter-
tan machte, die Deinen Willen anerkennen
mußten. Ihre stolzen Knebel, ihre Raublust,
ihre Vernichtungswille Dir gegenüber, brach
an diesem Stahl und Eisen, brach im Jah-
re 1940.

Stahl und Eisen und der große starke
Geist und Wille seines Schmiedes, war es,
der Deinen Brüdern und Schwestern im
Ausland, nah und fern der Grenzen des
Mutterlandes, zu ihrer Befreiung aus
trockentlichen Fesseln, aus Not und Elend
verhalf. Wie kleine leuchtende Edelsteine,
wollen diese Brüder und Schwestern in den
Stirnefeld dieser glanzreichen Krone auf-
genommen und eingefügt werden, überstrahlt
von dem einzigen großen, hundert Farben
spielenden, Edelstein.

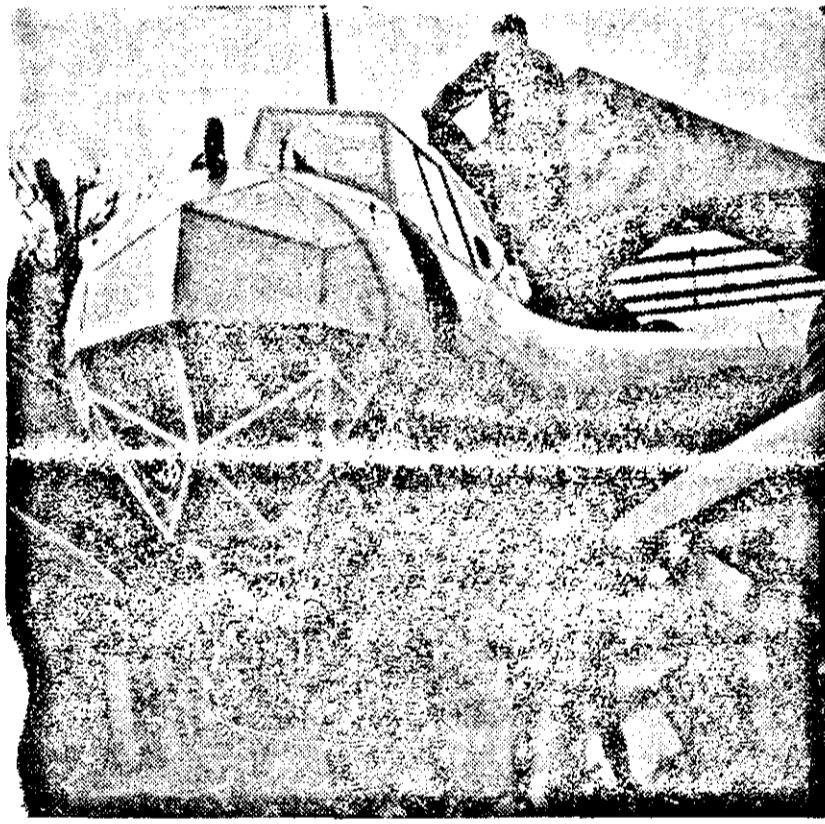
Stahl und Eisen wird es sein, der De-
nen Leben, adästen, von Vernichtungswil-
len überfluteten Begier zu Boden und

Rumänisch-russischer Handelsvertrag auf breiter Grundlage

Bukarest. Laut einer der Wahrheit
absolut nicht entsprechenden ausländi-
schen Rundfunkmeldung beabsichtigt
die Sowjetregierung ihre Gesandt-

schaft in Bukarest aufzugeben. Dabei
sollten aber die diplomatischen Be-
ziehungen zwischen Sowjetrußland
und Rumänien nicht abgebrochen
werden, denn die diplomatische Ver-
tretung der Sowjetunion sollte durch
die Berliner Sowjetbotschaft versee-
hen werden.

Wie aus zuständigen Bukarester
Kreisen verlautet, spricht gegen obige
Absicht der Sowjetregierung die
Tatsache, daß gerade gestern in Mos-
kau ein Handelsabkommen unter-
zeichnet wurde, das einen Waren-
austausch auf breiter Grundlage zwi-
schen den beiden Staaten vorsieht.



„Neujahrsgriße für die Briten“ werden in die startbereite Maschine ver-
laden.

Verlängerung der Schifffahrt auf der Donau zum Schwarzen Meer

Bukarest. Die Bukarester Blätter
melden, daß mit dem Bau des neuen
Donau-Kanals, der die Donau auf
dem kürzesten Weg mit dem Schwar-
zen Meer verbinden soll, schon dem-
nächst begonnen wird.

Der Kanal wird von Cernaboda
nach Konstanza führen, hat eine Län-
ge von kaum 60 Kilometern und
verkürzt die Schifffahrt auf der Do-
nau um einige hundert Kilometer.

Anstatt staatliche oder konfessionelle nur noch National-Schulen

Unsere Lehrerschaft nationalsozialistisch organisiert

Lemeschburg. Im Rahmen einer
Rundgebung in der Banatia wurde
die Gründung der Nationalsoziali-
stischen Lehrerschaft unserer Volks-
gruppe feierlich ausgesprochen.
In dieser Rundgebung erklärte Schu-

lungsleiter Hg. Nikolaus S. Soell,
daß wir in einigen Monaten we-
der staatliche, noch konfessionelle
sondern nur einheitliche deutsche
National-Schulen haben werden.
In denen nationalsozialistische Er-

ziehungsarbeit geleistet werden muß.
„Die Schule, die wir erhalten“
führte er weiter aus, „ist ein Ge-
schenk des Führers, das uns zur
Bewahrung anvertraut wird.“

Den Steuerbeamten mit heißem Wasser übergossen

Alle Blätter berichten aus Kron-
stadt, daß zwei Steuerbeamten die in
Satulung bei dem ungarischen Wald-
besitzer Mihai Rópe rückständige
Steuern einreiben wollten, von die-
sem tätlich angegriffen worden seien.
Rópe habe sich gewelgert, weiterhin

Steuern an den rumänischen Staat
zu zahlen, und einen Radioapparat
nach den beiden Beamten geschleu-
bert, während seine Frau die Beam-
ten mit heißem Wasser übergossen
habe, wobei einer schwer verletzt
wurde.

Die Ueberführung der Schulen in die
Volksgruppe ist so zu gestalten, daß
kein Bruch entstehe. weshalb die Um-
gestaltung längere Zeit beansprucht,
doch wird sie so rasch wie möglich
durchgeführt.

Im Mittelpunkt der Erziehungs-
arbeit wird die Lehrerschaft stehen,
die von den Alltagsorgen befreit,
sich ganz ihrer großen Arbeit wid-
men wird können.

zu Deinen Füßen zwingen wird, die Dir,
deutsches Volk, den Weg frei machen wer-
den, der in jenes Land führt, das das Rissen
sein wird auf dem diese Krone ruhen und
die in ihr gefaßten Steine ihren Glanz
verbreiten werden. Und dieser Glanz wird
sein Wunder auf die Beschauer ausüben
und in ihnen den Wunsch erregen, selbst
als beschriebenes Stein zur Wahrung dieses

Wunders beitragen zu können.
Das Jahr 1940 war es, das Dir deutsches
Volk zu diesem Wege verholfen, das Dir
diesen Weg mit Hilfe Deines Führers, den
Dir ein gültiges Schicksal gesendet, geöffnet
hat, das für Dich eine neue Epoche geschaf-
fen hat. Das Jahr 1940 wird es sein von
dem all Deine folgenden Generationen so-
gen werden:

„Es war das Geburtsjahr der gerintzen
deutschen Nation auf Erden.“
Auch wir wollen ihm ein tiefes Andenken
bewahren, wollen ihm dankbar sein für die
Kraft und das Bewußtsein, die es uns zum
Geschenk gemacht hat, mit deren Hilfe wir
voll Vertrauen, Hoffnung und Siegestwillen
die Schwelle des „Neuen Jahres“ über-
schreiten.

Biel Glück zum neuen Jahr
wünscht seinen geehrten Kunden,
Freunden und Gönnern

die Kraider Eisen- und Metallmöbel-Fabrik
Gebrüder Fleischer

Urad, Str. Ruju Girianu Nr. 14 (gew. Nullig Rajos-Gasse)
aus vorzüglichem Material alle ins Fach schlagende Arbeiten
etwa preiswert zu haben sind.

Kurze Nachrichten

Wie das Budapest Telegraphenbüro bekanntgibt, wurde der bisherige ungarische Gesandte in Rumänien, Ladislaus Barbossy, aus Bukarest heimberufen. Sein Nachfolger wurde bisher nicht bestimmt.

Während bei uns eine Kälte von 10-15, in Raibach sogar 24 Grad herrscht, ist in Cattaro und entlang der adriatischen Küste 4 Grad Wärme zu verzeichnen.

Moskauer Blätter weisen in langen Artikeln nach, wie die kanadischen Kriegslieferanten die Situation ausnützen. Ihre Verdienste übersteigen um das 250-fache jene des Friedens.

In England ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und hat sich bereits auf mehrere Bezirke in Ost- und Mittelengland ausgebreitet.

Prof. Goria Sima, der Präsident der Legionären Bewegung, der, wie wir gestern mitteilten in Temeschburg eine Inspektion durchführte, ist heute in die Hauptstadt zurückgekehrt.

Zur Erinnerung an den ehemaligen Kommandanten der italienischen Fußflotte, General Balbo, der in Libyen vor dem Feinde gefallen, wird sein Geburtsort auf „Balbo“ umbenannt werden.

Das französische Winterhilfswort brachte im Sammelwege bisher 92 Millionen Franken zusammen.

Raut einer Meldung aus Konstantza schwebte der riesige Schneesturm 140 mit Kohlen beladene Waggons ins Schwarze Meer.

Der deutsche Bogenschießer Lajet hat den deutschen Europameister Max Schmeling zum Weltkampf herausgefordert.

In Italien sind etwa fünfhundert Firmen feindlicher Staatsangehöriger mit einem Gesamtvermögen von rund vier Milliarden Lire unter Zwangsverwaltung gestellt worden.

Wie verlautet, wird das Bukarester Lagenblatt „Curentul“ (Bamsil Ceicaru) von der Legionärbewegung übernommen.

In Ostafrika schossen italienische Flieger 4 britische Flugzeuge ab.

Die Stadt Belgrad verausgabte für das Schneewegräumen bisher 1 Million 200.000 Dinat.

Der ungarische Ackerbauminister Graf Michael Teleki hat abgedankt.

Unter dem Leitwort „Blut muß zum Blute halten“ wurde in Ungarn ein „Volldeutsches Winterhilfswort“ ins Leben gerufen.

Im Jahre 1941 wird Deutschland am 15. Auslandsmessen ausstellen.

In Pefamo (Nordfinland) wurden 2 Stockwerke des berühmten griechisch-orthodoxen Klosters eingestürzt, doch die Kirche blieb unberührt.

Die Deutsche Jugend in Sellburg-Siria veranstaltet am 1. Jänner abends um halb 8 Uhr im Raab'schen Gasthaus eine mit Lang verbundene Dilettantenvorstellung.

Weihnachtsspende des Staatsführers für die Soldaten der deutschen Lehetsuppe

Bukarest. Staatsführer Antonescu hat der deutschen Wehrmachtsmission zur zweiten deutschen Kriegsweltnacht eine großzügige Weihnachtsspende für die Soldaten der deutschen Behrtruppe in Rumänien übermittle. Die Mädchen haben bei den

Welche Wertpapiere können in rekommandierten Briefen ins Ausland geschickt werden?

Die Postgeneraldirektion gibt bekannt, daß in- oder ausländische Staatspapiere, Aktien, Schecks, Briefmarken, Eisenbahnfahrkarten usw. nur mit einer besonderen Bewilligung der Nationalbank in rekommandierten Briefen ins Ausland geschickt werden dürfen. In rekommandierten

Briefen können ohne Bewilligung der Nationalbank ins Ausland versendet werden: Kautionssemente, Frachtbriefe, Fakturen, Kontenauszüge, Quittungen über Entlastung von Konten und Polizzen inländischer Versicherungsgesellschaften.

Deutschland liefert dieselelektrische Schnelltriebwagen an Chile

Während des Krieges stellte die Deutsche Industrie in Gemeinschaftsarbeit fünf dieselelektrische Schnelltriebwagen für die Chilemische Staatsbahn her, und zwar wurden die Dieselmotoren von der MAN, Augsburg und die gesamte elektrische Ausrüstung von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin geliefert. Die dreiteiligen Triebwagen entwickeln eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h. Die beiden Maschinenanlagen bestehen aus je einem Dieselmotor von 670 PS Stundenleistung und einem Stromerzeuger, vier Triebmotoren treiben

die Achsen ferner je ein Hilfstromerzeuger speist die elektrische Küche, die Beleuchtung und läßt die Batterie auf. Bei Ausfall einer Maschinenanlage kann der Triebwagen mit der anderen „gesunden“ Anlage allein weiterfahren und sogar die schweren Steigungen überwinden. Es wurde großer Wert darauf gelegt, das Reisen möglichst angenehm zu gestalten. Die elektrische Küche entspricht etwa der einer mittleren Gaststätte; sie enthält einen Sechsstellen-Hochherd, einen elektrischen Wärmelager und eine elektrische Kaffeemaschine u. a. m.

Einfuhr von Eisen und Koks für die Bedürfnisse des rumänischen Industrie

Wie die Zeitschrift „Finante si Industrie“ von Seiten des Generaldirektors der Meschita-Werke, Dan Pericteanu erfährt, ist für die Einfuhr von Roheisen und Eisenhalbfabrikaten, Schienen, Röhren und Bleche aus Deutschland ein Jahreskontingent von 100.000 Tonnen (10.000 Waggons) vorgesehen.

senlegierungen wird aus Deutschland insbesondere Ferromangan eingeführt werden. Für landwirtschaftliche Maschinen wurde eine Quote von 5000 (Wert 32. Millionen RM) und für Fahrzeuge eine Quote von 8000 Tonnen festgesetzt.

Allein 20.000 Tonnen entfallen auf Eisenbahnschienen. Für die Einfuhr von Koks ist ein Kontingent von 100.000 Tonnen vorgesehen. Von Eisen

Wie bekannt finden gegenseitig zwischen dem Präsidenten des Nationalen Genossenschaftsinstitutes J. Olteanu und dem Generaldirektor Gh. Sarbu rumänischerseits und einer deutschen Industriellen-Gruppe Verhandlungen über die Lieferung von Landmaschinen statt. Bei raschem Abschluß der Verhandlungen könnte die Lieferung schon im Laufe des Februars 1941 erfolgen.

Dr. Anton Gitta eröffnete seine Advokaturkanzlei in Urad, Bulev. Gen. Dragalina 4. 1. Stod. Tür 4.

Südamerik. Staaten überlassen USA keine Stützpunkte

Buenos Aires. Die Bemühungen der USA, ähnlich wie in Kanada und den Bermudas, Neufundland und anderen Orten, auch in den südamerikanischen Antlantikstaaten Stützpunkte für die eigene See- und Luftflotte zu erwerben sind nicht von Erfolg gekrönt worden.

Ecuador, Uruguay erklärten in ihrer letzten Konferenz, daß sie die Ueberlassung von Stützpunkten an die USA in jedem Falle ablehnen und nicht geneigt sind, ihre Unabhängigkeit auf diese Art und Weise aufs Spiel zu setzen; denn eine Ueberlassung von Stützpunkten ist immer mit dem Aufgeben von mindesten einem Teile der eigenen Selbständigkeit verbunden.

Die südamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien, Bolivien,

Schöner Verlauf des Konzertes der deutschen Wehremacht im Acades Kultuopalais

Urad. Am Sonntag von 17 bis 19 Uhr gab das Blasorchester des in Urad und Umgebung liegenden deutschen Infanterie-Regiments Nr. 64, unter der Leitung seines ausgezeichneten Dirigenten, Kapellmeisters Hans Borkoff zu Gunsten des BSB

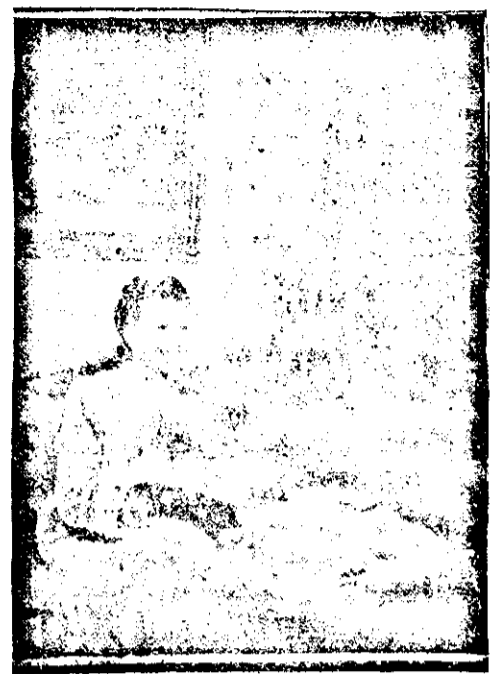
ein genussreiches Konzert. Es kamen zum Vortrag die Ouvertüre zu „Oberon“ von C. M. v. Weber, „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner und der Walzer aus „Rosenkavalier“ von F. Strauß.

deutschen Soldaten viel Freude und Dankbarkeit ausgedrückt. Der Chef der deutschen Wehrmachtsmission, General der Kavallerie Hansen, sprach für diese hochherzige Spende dem Staatsführer Antonescu seinen persönlichen Dank aus.

Der zweite Teil des Programmes bestand aus Soldatenliedern und vaterländischen Märschen.

Das Publikum des vollbesetzten Konzertsalles im Kulturpalais lohnte jede einzelne Nummer mit begeistertem Beifall. Der geniale junge Dirigent, Hans Borkoff, den die Kraider Bevölkerung bereits ins Herz geschlossen hat, wurde immer wieder noch besonders gefeiert.

Am Neujahrstage konzertiert dasselbe Orchester vereint mit dem der Temeschburger Oper in Temeschburg.



Beste Zinzenzeller im stiller Einsamkeit bei ihrem Christbaum.

Mehr Glück

Im Neuen Jahr wünschen wir allen unseren Abonnenten, Lesern u. Inserenten die Schriftl. u. Berw. d. N. B.

Ausscheidungen aus der Armee

Der gewesene Gesundheitsminister, General Dr. Nae Marinescu, ein Bruder General Gabriel Marinescu, ist aus der Armee ausgeschieden. Gleichzeitig legten auch neun Oberste, die unter dem verflorenen Regime Präfekten waren, ihren Rang nieder.

Erfolge der Ital. Flotte

Berlin. Italienische Blätter veröffentlichten die Erfolge der italienischen Marine im Mittelmeer in den letzten 15 Tagen. Laut diesen wurden im ganzen 56.000 Tonnen feindlicher Schiffsräum versenkt. Darunter befinden sich 4 Kreuzer mit einer Gesamttonnage von 27.000 Tonnen.

FORUM

Kino der großen deutschen Filme
Premiere in Rumänien. Vorstellungen um 11.30, 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Der größte Film des neuen Jahres, ein Filmmeisterwerk wie noch nie dagewesen. Ein neues Meisterwerk der deutschen Filmfabrikation. Ein Film, der in 16 Wiener Premierenkinos auf einmal vorgeführt wurde. Ein Film, welcher für die ganze Welt eine Ueberraschung sein wird.

Paula Wessely
Ein Leben lang
TOBIAS
Georgin Gottschall

Ich zerbrech mir den Kopf



— über eine gute Idee die man in England gewiß noch gut honorieren wird. Der englische König übt sich, wie man hört, täglich im Pistolenschleßen. Er soll schon große Zielficherheit erreicht haben. — Vielleicht nennt man ihn später einmal Georg, den Trefflichen.

— über die Schreckensstat eines rumänischen Oberleutnants. In der Hauptstadt hat sich am Weihnachtstag ein furchtbares Familienbrot zugetragen. Der Oberleutnant Mihail Batolu tötete seine Gattin mit einem Revolvererschuß und verübte Selbstmord. Der Oberleutnant stand vor einer schweren Operation und hatte Furcht, daß er nicht am Leben bleiben werde und seine Gattin hilflos zurücklassen müsse.

— über eine Frau, die mit der Gans in der Hand schlief. In einem Personenzug schlief auf der Fahrt von Pardubitz nach Pischelautsch eine Frau und hielt eine Gans, die sie auf einem Geflügelmarkt erworben und abschlachten hat lassen. Als sie erwachte, stellte sie zu ihrem tiefsten Schrecken fest, daß sie nur mehr den Hals und den Kopf ihrer Gans in den Händen hielt, der Rumpf war verschwunden. Ein Unbekannter hatte mit einem scharfen Messer den Hals der Gans durchgeschnitten und war mit der Gans verduftet.

— über einen Fall, der nicht vorkommen dürfte. Bekanntlich wurde in der Sathmarer Gemeinde Petri der Volksdeutsche Stefan Mannherz von mehreren Ungarn überfallen und niedergestochen. Nach dem Mord an Stefan Mannherz, der „offiziell“ als eine Wirtschaftsauserei dargestellt wurde, prahlte sich einer der Mörder im ganzen Dorfe, den ersten „Nazi“ erlebigt zu haben. Das Sathmarer Militärgericht hat den Mörder des Volksdeutschen Stefan Mannherz freigesprochen. — Etwas später hat in Preßburg der slowakische Soldat Michael Saritschla einen Volksdeutschen erstochen und wurde zu sechseinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Das Urteil vom slowakischen Militärgericht ist deshalb ziemlich leicht ausgefallen, weil die Anklage auf Totschlag im Affekt lautete, wofür in der Slowakei verhältnismäßig geringe Strafen vorgesehen sind. Das man aber einen Mörder, wie dies in Sathmar der Fall ist, freigesprochen hat, da gehört schon allerhand dazu.

— was England noch fehlt. In London zeigt eine Firma Ohrstöpsfen an, die die Fluggeräusche unhörbar machen. Nun fehlen bloß noch Brillen, die Trümmerhaufen wegskamotieren. Auch bei den Generalen klappt es nicht. Man hoffte nämlich auf die Erfolge des General Hunger, General Nebel, General Winter, Umsturz, Frühling, Hitze, Kälte usw. Nur der General Sieg fehlt.

— über die angenehme Enttäuschung der Engländer zu Weihnachten. Allgemein lehte man dort in der Furcht, daß die deutschen Truppen auf der britischen Insel landen werden, weil die „Lorarbeiten“ hierzu so ausgefallen haben. Wie nun die schwedischen Blätter berichten, rechnete man in England zu Weihnachten mit einer Landung deutscher Truppen. „Evening Standard“ veröffentlichte sogar eine Warnung an die Bevölkerung und in ganz England durften zu Weihnachten nirgends die Glocken geläutet werden. Die Posten wurden überall verdoppelt und als die Weihnachtsnacht in aller Stille, ohne den gewöhnlichen deutschen Angriff vorüberging, atmeten alle Engländer erleichtert auf.

Neue deutsche Sprachkurse im Arader Deutschen Gymnasium

Arad. Am 2. Jänner 1941 beginnen im hiesigen Deutschen Gymnasium (Str. Vichentie Babes 11-13) so für Anfänger, wie auch für Fort-

geschrittene neue deutsche Sprachkurse. Anmeldungen von 7 bis 8 Uhr 1. Stod in dem einen Kursstaae am 30. Dezember, oder ab 2. Jänner.

Fische flüchten in den Hafen von Konstantza

Bukarest. Am Freitag tauchte im Schwimmbadhafen von Konstantza ein riesiger Schwarm von Umberfischen (Chefall), eine Art Meerärschen auf.

Auf die Nachricht davon erschienen zahlreiche Einwohner im Hafen und brachten mit Töpfen, Eimern, Röhren und Säcken, manche sogar mit bloßen Händen, ihren Anteil an der Beute in Sicherheit.

Das Phänomen desfischschwarms wird durch die plötzliche Abkühlung der Gewässer des Schwarzen Meeres erklärt, die die Fische dazu zwingt, an geschützteren Stellen Zuflucht zu suchen. Ein ähnliches Vorkommen ereignete sich bei Konstantza bereits vor 6 Jahren.

Neuordnung beim Fahrscheineßfen auf den Autobussen

Arad. Auf den Autobussen 1 werden nun die Fahrscheine durch einen beim Eingang stehenden Schaffner ausgefolgt. Beim Besteigen der Wagen soll das Fahrgeld bereit gehalten werden.

Ein Hund läuft vom Riesengebirge ins Rheinland heim

Rln. Vor einigen Tagen wurde eine Neßigerer Familie nachts durch anhaltendes Hundebell geweckt. Als man schließlich nach dem Störersfrieb schaute, entdeckte die Familie einen Schäferhund, den sie schon längst vergessen hatte.

Vor über sechs Jahren wurde das Tier

durch dritte Hand ins Riesengebirge verkauft. Jetzt stand er plötzlich in seinem alten Heim und brach beim Anblick der vertrauten Gesichter in ein unbeschreibliches Freudengeheul aus. Er war rund 700 Kilometer Luftlinie gelaufen bis zu seinem alten Herrn ins Niederbergische.

Billige „Volkschuhe“ für Männer Frauen und Kinder

Der Ausschuß, der die Frage der Einführung einer einzigen Schuhart, des sogenannten „Volkschuhes“ zu überprüfen hatte, beendete seine Arbeit. Er hat von dieser Uniformierung abgeraten und dem Ministerium einen anderen Vorschlag unterbreitet, der auch angenommen wurde. Die Schuhfabriken werden in Zukunft einen „Nationalschuh“ in den Handel bringen. Darunter sind billige Balanischen für

Männer, sowie Straßenschuhe für Männer, Frauen und Kinder zu verstehen. Den Erzeugern wird streng vorgeschrieben, was für ein Material sie zu verwenden und welche Preise sie zu berechnen haben. Das Herstellungsmaterial und die Ausarbeitung dürfen nichts zu wünschen übrig lassen. Wahrscheinlich werden außer diesen Nationalschuhen, aber auch die Luxuschuhe in freiem Handel gestattet.

Die neuen Preise für Schuhwaren

Im Amtsblatt Nr. 299 vom 19. Dezember 1940 wurden die Verkaufspreise für Standard-Schuhe wie folgt festgesetzt:

Hohe Schuhe für Männer aus gegerbtem Chromleder oder schwarzem Bisonleder mit einfacher Sohle:

Größe:	Ab Fabrik	Im Einzelhandel
38-42	756 Lei	809 Lei
43-47	836 Lei	896 Lei

Schuhe für Knaben und Männer aus Kind-(Bog)-leder oder Bisonleder:

Größe:	Ab Fabrik	Im Einzelhandel
22-23	336 Lei	366 Lei
24-25	416 Lei	454 Lei
26-28	516 Lei	562 Lei
29-31	589 Lei	642 Lei
32-35	683 Lei	744 Lei
36-37	771 Lei	840 Lei
38-39	813 Lei	886 Lei
40-46	911 Lei	993 Lei

Halbschuhe für Knaben und Männer aus Kind-(Bog)-oder Bisonleder:

Größe:	Ab Fabrik	Im Einzelhandel
29-31	484 Lei	527 Lei
32-35	590 Lei	643 Lei
36-37	680 Lei	741 Lei
38-39	722 Lei	787 Lei
40-46	779 Lei	852 Lei

Halbschuhe für Mädchen und Frauen aus Kind-(Bog):

Größe:	Ab Fabrik	Im Einzelhandel
23-31	484 Lei	527 Lei
32-35	517 Lei	563 Lei
36-38	598 Lei	649 Lei
39-42	685 Lei	729 Lei

Zu den Fabrikpreisen kommen nur die Natursteuereinstempel und die 2 v. H.-Steuer hinzu. Zu den Einzelhandelspreisen kommt die 2 v. H.-Verkaufssteuer hinzu. Alle Lederfabriken des Landes sind verpflichtet 60 v. H. der Rohhäute für den zivilen Bedarf zu Kindlederohle und Chromlederohle für Standard-Schuhwerk zu verarbeiten.

Alle Schuhfabriken des Landes müssen in Höhe von 50 v. H. ihrer Monatsproduktion Standard-Schuhwerk erzeugen. Hieron ist nur die „Fitt“-Fabrik, Temeschburg (30 v. H.) und die „Erste Banater Schuhfabrik“, Temeschburg (40 v. H.) ausgenommen.

Ab 10. Januar 1941 müssen sämtliche Schuhhändler genügende Mengen Standard-Schuhwerks auf Lager haben. Mit Beginn vom 1. April 1941 müssen mindestens 30 v. H. ihres Lagers aus Standard-Schuhwaren bestehen.

Ehlfestball in Kleinsantnikolaus

Der Männergesangsverein „Gloria“ in Kleinsantnikolaus veranstaltet am 31. Dezember in den Gastlokaltäten des Ferdinand Finster einen Ehlfestball, der sehr gut zu gelingen verspricht. Beginn abends 9 Uhr.

Mit der richtigen Klinge wird Rasieren wirklich zum Vergnügen. Versuchen Sie ROTBART EXTRA DÜNN — extra scharf und extra geschmeidig.

ROTBART
EXTRA DÜNN

Ganze Familie in Fuchsfalle geraten

Kugsburg. Ein Bauer aus der Nähe von Straubing ging mit seinen Kindern in den Wald zur Arbeit. Dabei geriet sein Sohn in eine schwere Fuchsfalle. Der Vater, der ihm zu Hilfe kommen wollte, wurde ebenfalls von einer Fuchsfalle gefangen und schließlich trat auch noch die Tochter in eine dritte Falle. Nur mit größter Mühe konnten sie sich wieder aus den Fallen, durch die ihnen verschiedene Verletzungen beibracht wurden, herausarbeiten.

Ein Wirbelsturm auf Kuba

fordert 40 Tote und 100 Verletzte. Havanna. Zu Weihnachten tobte auf der Insel Kuba ein fürchterlicher Wirbelsturm. 40 Personen wurden getötet und über 100 verletzt. Der Sachschaden ist sehr erheblich.

Um Autobus-Freikarten Besuch einreichen

Arad. Die Direktion der städtischen Betriebe gibt den Besitzern von Freikarten für Autobusse bekannt, daß die Gültigkeit dieser Karten mit 1. Januar 1941 erlischt. Für die rechtzeitige Erneuerung ist sofort ein Besuch einzureichen.

Pensionen auch für Kinder und Flüchtlinge

Das Amtsblatt Nr. 302 vom 23. d. M. enthält u. a. folgende Dekretgesetze: Nr. 3134. Berechtigung minderjähriger Kinder zum Bezug von Staatspensionen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. Nr. 4135. Zuweisung der Staatspensionen für geflüchtete Garinnen und minderjährige Kinder von Pensionisten aus Bessarabien, der Nordbukowina und Siebenbürgen.

Belet und verbreitet die „Arader Zeitung“!



Viel Glück für

1941

wünscht allen Geschäftsfreunden und Konsumenten

Schmolli-Pasta A.G.

Braşov-Bucureşti

Im Eipert'schen Salon, Grad verfertigt man die modernsten Abend- u. Tauchstrümpfen Haarfarben und Dauerwellen mit Spezial-Verfahren

Roloman Hartmann, Uhrmacher und Juwelier, Grad, Minoriten-Palais

Heute, bunter Epheuer-Abend im „Dacia“-Kaffeehaus. Deutsche Musik

Kriegsentscheidung in England selbst

Madrid. „El Pueblo“ ist überzeugt, daß die deutsche U-Boot- und Luftwaffe den Krieg in England selbst entscheiden werden. Alles andere, schreibt dasselbe Blatt, was auf den übrigen Kriegsschauplätzen geschieht, sei nebensächlich.

Ein Erjakmittel für Tod erfunden

Sofia. Der Bulgare Nikola Groseff hat ein Erjakmittel für das jetzt immer schwerer zu beschaffende Jod erfunden. Die Erfindung ist in Berlin und in Sofia geprüft worden, und man stellte fest, daß das Mittel dieselbe Desinfektionskraft, wie eine 10-prozentige Jodlösung besitzt. Die Lintur wird den Namen Jodola führen.

Kälte und Schnee verursachen in Spanien Verkehrsstockung

Madrid. In ganz Spanien herrscht derzeit starke Kälte. Durch Schneeverwehungen an verschiedenen Stellen wurden die Landstraßen versperrt und der Eisenbahnverkehr vielerorts unterbrochen.

Einfuhrerleichterungen für Baumwollfäden

Das Finanzministerium hat dem Nationalen Genossenschaftsinstitut bestimmte Zollerleichterungen für die Einfuhr von 10 Millionen kg Baumwollfäden erteilt.

FLORA LIKÖRE
Sind die besten

Befreiung von Landwirten vom Heeresdienst

Um die Landbestellung für das Wirtschaftsjahr 1940-41 zu sichern, hat die Direktion für Wirtschaftsmobilisierung im Ackerbauministerium verfügt, daß für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe, ihrer Größe entsprechend, eine bestimmte Anzahl Landwirte, Landarbeiter und Mechaniker vom Heeresdienst befreit werden. Das Alter sowie der militärische Rang der einzelnen Personen werden dabei weitgehend berücksichtigt. Die Verfügung bezieht sich auch auf Landbauern und Fischer.

Grand Hotel Kafahette
Bucaresti, Calea Victoriei Nr. 11
Das beste und komfortabelste Hotel der rum. Hauptstadt.
Mäßige Preise!

Generalmajor Lube besuchte Banater deutsche Gemeinden

Temeschburg. Der kommandierende General der im Banat stationierenden deutschen Wehrtruppen, Generalmajor Hans Lube, besuchte am zweiten Weihnachtstag in Begleitung des Stabsleiters Peter Anton mehrere Banater deutsche Gemeinden, darunter Alexanderhausen, Bogarosch und Warjasch. Die Bevölkerung bereitete Generalmajor Lube überall einen herzlichsten Empfang.

Agrarreform in Ungarn vor der Durchführung

Budapest. Mit der Durchführung der Agrarreform in Ungarn scheint nun der Anfang gemacht zu werden. Im Komitat Komorn wurden bisher 758 jüdische Grundbesitzer, die insgesamt 23178 Katastraloch ihr eigen nannten, vom Staate enteignet. Bis Ende März 1941 soll der gesamte Besitz, der sich in jüdischen Händen befindet, enteignet werden; es sind etwa 1 1/2 Millionen Joch. Es wäre interessant zu wissen, zu welchem Termin mit der Enteignung der bisherigen halb- u. nichtjüdischen Stammherren begonnen wird.

Schachspiel mit lebenden Kaninchen

Ein amerikanischer Zirkus zeigt eine wirklich originelle Attraktion: Schach mit lebendigen Kaninchen. Eine Artistentruppe hat 32 Kaninchen, 16 weiße und 16 schwarze, derart abgerichtet, daß sie auf Befehl auf die ihnen bezeichneten Felder eines riesigen Schachbretts hüpfen, das mitten in der Arena ausgebreitet wird. Die durcheinander hoppelnden, „schlagenden“ und „rochierenden“ Kaninchen wirken überwältigend komisch, so daß jeder Zug vom Publikum mit wahren Lachorkanen begleitet wird.

Zur Vermeidung von Eisenbahnunfällen

Bukarest. Da die Generaldirektion der Eisenbahnen auf Grund der Unfälle der letzten Zeit festgestellt hat, daß die Weisungen der Betriebsdirektion nicht entsprechend befolgt werden, hat sie angeordnet, daß in jedem Bahnhof und in jedem Büro groß die Mitteilung anzuschlagen ist: Jedes Manöver ist 15 Minuten vor Anbruch eines Eisenbahnzuges zu unterbrechen. Die Bahnhofsvorstände haben ihr Personal täglich auf die entsprechenden Weisungen der Betriebsdirektion hinzuweisen und besonders auf die Einhaltung dieser Bestimmung zu achten, andernfalls sie bei Unfällen, auch wenn sie nicht unmittelbar schuldig sind, auch zur Verantwortung gezogen werden.

UKANIA-KINO
Theater der deutschen Filme Nicht erhöhte Preise!
Spielt ab Samstag das neueste Wiener Lustspiel mit den besten Wiener Komikern: Jda Wülf, Lucie Englisch
HANS MOSER



Kleines Beziehungsgericht

Gesang, Musik, Tanz, Humor in diesem Weltclager
Um 8, 8, 7.15 und 9.15 Uhr

Rationierung von Fett in Schweden

Stockholm. In Schweden wurde eine Ueberprüfung der Butter, Margarine, Fett und Speckvorräte für die Zeit vom 29. Dezember bis 12. Januar 1941 angeordnet. Ab 12. Januar 1941 werden die Fettausgaben rationiert. Pro Person dürfen wöchentlich nicht mehr als 250 gr ausgefolgt werden.

Amerikaner verlassen Japan

Tokio. Japanische Meldungen besagen, daß die in Japan lebenden Amerikaner von der amerikanischen Regierung aufgefordert wurden, Japan bis spätestens 31. Jänner 1941 zu verlassen. Ebenso dürfen ab diesem Tage amerikanische Schiffe japanische Häfen nicht mehr anlaufen.

SIE SPEISEN
in Grad am besten im Restaurant
AUER
Bekannte erstklassige Küche. — Gepflegte Weine. — Nebenräume für geschlossene Gesellschaften. Str. Cercetator 2.

Juden können nicht mehr Handwerker werden

Bukarest. Die Regierung hat durch ein Dekretgesetz die Ausstellung neuer Gewerbebescheine und Meisterbriefe an Juden eingestellt. Jüdische Lehrlinge müssen aus dem Lehrverhältnis entlassen werden, falls sie nach dem 16. November aufgenommen worden sind und neue jüdische Lehrlinge dürfen nicht mehr angestellt werden.

Schwere Sorgen
„Zwei Jentner haben die beiden Bäumchen in diesem Jahr getragen? Nicht möglich!“
„Doch, die Hängematte mit meiner Frau.“

Marshall Petain plant gegen niemanden Angriff

Er verteidigt aber alle franz. Gebiete
Damaskus. Der neue Generalgouverneur von Syrien, General Bergeret, erklärte bei seinem Amtsantritt, Marshall Petain gedente gegen niemanden einen Angriff zu richten. Demgegenüber aber werde er alle Gebiete verteidigen, über denen die französische Fahne weht.

Auto mit Windmotor

Ein dänischer Ingenieur hat einen originellen Weg zur Behebung der Benzinnot eingeschlagen. Er betreibt sein Auto mit Hilfe von Akkumulatoren, die durch einen auf dem Wagendach angebrachten Windmotor aufgeladen werden. Der Motor kann mit wenigen Handgriffen auf- oder abmontiert werden. Ist er vor Beginn der Fahrt in Betrieb, so kann der Akkumulator innerhalb 10 Stunden so weit aufgeladen werden, daß der Wagen ohne zusätzliche Ladung etwa 2 Stunden lang gefahren werden kann.

Ein glückliches Neujahr

*) erwartet Sie, wenn Sie einen Handstrickapparat Trico-Record kaufen, mit welchem Sie in einem Tag soviel leisten können, wie in 6 Tagen mit Stricknadeln. Dieses Muster kann ausgestellt werden. 30 Prozent Ersparnis an Material. Das Ergebnis ist Handarbeit, also ab- und zubehaltbar und austauschbar.

In einigen Stunden können Kleid, Pullover, Mäse, Schal, Sportstrümpfe; Handschuhe usw. angefertigt werden.

Die Handhabung ist einfach, sogar für

solche, die noch keine Handarbeit ausgeführt haben. Wir unterrichten Sie gratis. Preis 1500 Bel.

Verlangen Sie Prospekte bei Trico-Record, Bucuresti, Str. Manuclari 26.

Provinzler müssen nicht nach Bucuresti kommen, bei Nachnahmebestellung unterrichten wir Sie gratis in Ihrem eigenen Komitate.

Wir suchen Generalvertreter für sämtliche Bezirke des Landes.

Alte Fatturen und Verkaufsblöcke müssen neu nummeriert werden

Die Nummerierung der Fatturen erfolgt laut Art. 27 des Stempelgesetzes...

jes verpflichtend mit Nr. 1, beginnend vom 2. Januar eines jeden Kalenderjahres und muß ununterbrochen bis zur letzten Ordnungszahl des 31. Dezember des Jahres durchgeführt werden. Eine Nummerierung in mehreren Serien ist nicht mehr zulässig.

Meterhoher Schnee im Erdbebengebiet

Im Brancea-Gebirge, wo kürzlich der Erdbebenherd war, liegt der Schnee 70 Zentimeter hoch, auf manchen Höhen sogar meterhoch. Alle Verkehrsmöglichkeiten sind lahmgelegt, so daß die Dörfer von Sennhütten von der Umwelt völlig abgeschlossen sind.

London wollte König Ibn Saud befechtigen

Damaszud. Die arabische Polizei deckte eine Verschwörung gegen König Ibn Saud auf. Die Verschwörer wurden zum größten Teil bereits hingerichtet. Unter diesen befindet sich auch ihr Häufelchführer, Sheriff Abdul Samid, der mit seinen Kumpanen in Verbindung mit dem englischen Geheimdienst stand.

Keine jüdische Geflügelhändler mehr

Budapest. In den nächsten Tagen wird eine Regierungsverordnung erscheinen, durch die der ganze Geflügelhandel in Ungarn arisiert wird. Man will dadurch bereitlegen, daß die Juden als Zwischenhändler solche Produkte verteuern, die sie weder erzeugen noch konsumieren. Dhnals verdienten 4-5 Händler bis die Produkte bei dem Konsumenten anlangten.

Dr. Anton Gitta eröffnete seine Advokaturkanzlei in Arad, Bulev. Gen. Dragalina 4. 1. Stof. Tür 4.

In Petsamo brannte das ort. Kloster zum zweitenmal zu Weihnachten ab

Stockholm. In Petsamo der nördlichsten Hafenstadt Finnlands, brannte das dortige berühmte orthodoxe Kloster zu Weihnachten ab, während die Kirche, die sich im Kloster befindet, unbeschädigt blieb.

Bemerkenswert ist, daß dieses Kloster vor 35 Jahren ebenfalls zu Weihnachten einem Brand zum Opfer fiel.

Falschgeld

*) Wie oft klebt man in den Zeitungen, daß falsches Geld im Umlauf ist. Man muß dann auf der Hut sein und genau jedes Geldstück untersuchen, das man erhält.

Die gleiche Vorsicht müssen Sie walten lassen, wenn Sie „Aspirin-Tabletten“ kaufen, das hervorragende Arzneimittel gegen Schmerzen, Rheumatismus, Erkältung, Grippe usw. Denken Sie beim Kauf von Aspirin stets daran, daß es vielfach Nachahmungen gibt, die von dem Vertrauen, das jeder unbedenklich den echten „Aspirin-Tabletten“ entgegenbringt, profitieren wollen. Vergessen Sie daher auch nicht, daß die echten Aspirin-Tabletten am Baverkreuz, das auf jeder Packung und Tablette erscheint, zu erkennen sind und in jeder Apotheke verkauft werden.

Der Retascher Einbrecherbande auf der Spur

Die Retascher Gendarmerie nahm den dortigen Bewohner Matei Ratin ins Verhör, weil er in einem Gasthause mit dem Geld um sich warf. Bei Durchsuchung seiner Taschen wurden 23.000 Lei Bargeld bei ihm gefunden.

Das Geld soll von einem Feldver-

kauf herkommen, jedoch konnte Ratin den Beweis hierfür nicht erbringen. Die Gendarmerie lieferte ihn deshalb der hiesigen Staatsanwaltschaft ein, da der Verdacht besteht, daß Ratin einer Diebsbande angehört, die in Retasch und Umgebung zahlreiche Diebereien verübte.

Einheitsbrot 12 Lei / 800 Gramm

Bukarest. Das Ministerium für wirtschaftliche Ausrichtung hat das Gewicht des Einheitsbrotes auf 800 Gramm erhöht und den Preis mit 12 Lei festgesetzt.

Bis jetzt kostete das Einheitsbrot 14 Lei pro Kilogramm. Das Brot darf auch in Zukunft nur am zweiten Tag nach der Herstellung verkauft werden.

Alle Ausländer in den Vereinigten Staaten müssen sich dringend melden

Washington. Einer Verfügung des Innenministeriums zufolge haben sich alle in den Vereinigten Staaten lebende Ausländer bei bestimmten Amtsstellen zu melden und ihre Ausweis-papiere vorzulegen.

Der hierzu erteilte Termin ist au-

ßerst kurz bemessen, was in den Vereinigten Staaten große Bestürzung auslöste, da es ungefähr dreieinhalb Millionen Ausländer gibt, die im Falle, daß sie die Anmeldung versäumen, mit sechs Monaten Gefängnis und 1000 Dollar Geldstrafe bestraft werden.

600.000 Menschen in den Hermann Göring-Werken

Der Konzern der Reichswerke A.-G. Hermann Göring ist jetzt neu geordnet worden. Er ist in drei Blöcke gegliedert, in denen die Bergbau- und Hüttenbetriebe, der Waffen- und Maschinenbau und die Binnenschiffahrtsgesellschaften zusammengefaßt sind. Insgesamt beschäftigt der Konzern 600.000 Menschen.

Die Schweiz zu wirksamerer Abwehr

gegen englische Flugzeuge bereit Bern. Die Schweizer Bundesregierung hat sich endlich für eine energisichere Abwehr gegen englische Ein- und Ueberflüge entschlossen. Zu diesem Zwecke wurde nun die ganze Reserve der Abwehrtruppen einberufen.

Auszahlung der ung. Postsparkassa-Einlagen

Arad. Mit Beginn vom 1. Jänner 1941 gelangen die ungarischen Postsparkassa-Einlagen an jene, die bei den Postämtern ihre Aktien behufs Feststellung ihrer Forderungen rechtzeitig eingereicht haben, zur Auszahlung.

Die Interessenten wohnhaft im Araber Komitat, haben sich beim zuständigen Postamt, jene der Stadt Arad, beim Hauptpostamt Arad 1 mit allen notwendigen Akten — betreffs Personallegitimation — zu melden.

Die Wiener Frühjahrmesse 1941

wird in der Zeit von 9. bis 16. März abgehalten werden

Die Messe wird vor allem im Zeichen der Land-, Forst- und Melkereiwirtschaft stehen und in engster Zusammenarbeit mit dem Reichsnährstand gestaltet werden. Das Angebot der Ausstellerfirmen wird vor allem auf die Bedürfnisse des Südens abgestimmt sein und Produktionsgüter für die mittel- und südosteuropäische Landwirtschaft umfassen. Es wird ein starker Bauernbesuch aus dem Reich und den Südstaaten erwartet. Außerdem wird wiederum die gesamte Automobilindustrie des Reiches und des Protektorates sowie

die wichtige Kraftfahrzeugbestandteil- und Zubehörindustrie die Wiener Frühjahrmesse 1941 zu einem großen Exportangebot benötigen.

Die Mustermesse wird wiederum die Wiener Note tragen und darüber hinaus einen Ueberblick über das deutsche Schaffen auf dem Gebiete der Mode, des Kunsthandwerkes und der Geschmacksindustrie geben. Die Textilgruppe wird erweitert werden.

Dem wachsenden Raumbedarf der Wiener Messe wird durch Neubauten Rechnung getragen werden.

Eskimofrauen tragen teure Blaufuchs- und Robenfelle

Der Vorsteher der nördlichen Kolonie in Grönland, Hans Nielsen aus Thule, der zu längerem Aufenthalt nach Dänemark gekommen ist, berichtet, daß es gut um die Kolonie stehe. Die Frauen der Eskimos in der Kolonie Thule gehen im Blaufuchspelz gekleidet; aber sie schmückten sich sonst nicht wie ihre südlicheren Schwestern. Allerdings repräsentiert das den Körper von oben bis unten bedeckende Pelzkleid einer Eskimofrau, für das 14 Blaufüchse ihren Pelz hergeben müssen, einen Wert von circa 700 Kronen.

In der Nähe des Nordpols tragen die Frauen Pelze von den teuersten Tieren. Die Herren Eskimos, die für den Aufwands ihrer Frauen aufzukommen haben, mag es freilich veröhnlich stimmen, daß sie im ewigen Eis und Schnee, wo der Blaufuchs zu Hause ist, weit billiger an das kostbare

Pelzwerk kommen, als die Herren der Schöpfung in zivilisierten Gegenden, wo es keine Blaufüchse gibt.

Einzelheiten von des europ. Kältefront

Südsibirische Gegenden abgeschnitten. — Wolfsrudel gefährden Asturien

Belgrad. Die Kältefront in Jugoslawien nimmt noch immer zu und besonders Südsibirien ist davon heimgesucht. Die dortigen Städte und Gemeinden aber sind durch die Schneemassen von der Außenwelt gänzlich abgeschnitten, so daß man mit ihnen nur telefonisch verkehren kann. Die Regierung wird ihnen auf Flugzeugen Lebensmittel und Artikel des alltäglichen Be-

darfs zukommen lassen. Madrid. Grimelige Kälte herrscht auch in Spanien und insbesondere hat die Provinz Asturien darunter viel zu leiden.

Wolfsrudel brechen in die Dörfer ein und in der Stadt Leon mußte auf sie eine Treibjagd veranstaltet werden, um sich ihrer erwehren zu können.



Heute sensationeller Sylvester-Abend

Neues großstädtisches Programm! Ausgezeichnete Attraktionen!

Ab 1. Jänner jeden Abend ausgezeichnete Jazz-Musik mit Gesang im **MOULIN ROUGE** Dancing, Barlete. Wirkliche deutsche Schrammel-Sänger, Schrammelfapelle mit Blechharmonika. Direktor: J. Waresianu und Johann Schmalz. Artistin: Olga Malewka. — Arab, Str. Aurel Blacu 23 (gegenüber der Station). — Telefon 14-06.

Schauen Sie sich das ausgezeichnete Programm des **„MOULIN ROUGE“** Bar, Dancing, Barlete an.

Amerika will keinen Krieg

Der katholische Erzbischof von Cincinnati erklärte in einer Rundfunkansprache, daß die überwältigende Mehrheit des amerikanischen Volkes den Krieg nicht wolle und daß nur 10 Prozent, der Kapitalismus und einige Juden versuche, das U.S.-Volk in den Krieg hineinzuziehen.

Zwei Todesfälle in Großjetscha

Wie man aus Großjetscha schreibt, ist dort Frau Margarethe Ott geb. Bitto im Alter von 72 und Frau Anna Walterweiser geb. Gimpel im Alter von 64 Jahren gestorben.

Die Griechen brauchen alle Gewehre

Athen. (DNB) Das Sicherheitsministerium veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach alle brauchbaren alten Gewehre aus früheren Kriegen, die in den Familien als Trophäen aufbewahrt werden, für die Landesverteidigung abzugeben sind.

Wir kaufen

per sofort vier gebrauchte aber gut erhaltene **Schreibtische** einen Altenschrank, sowie einen eisernen Kassetenschrank. Angebote unter „Handelsunternehmen“ an die Verwaltung des Blattes.

Heß sprach aus einem Fliegerhorst

Berlin. (DNB) Die Weihnachtsansprache an das deutsche Volk, die der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, über den Rundfunk gehalten hat, wurde von einem deutschen Fliegerhorst im besetzten französischen Gebiet gesprochen.

4000 weiße Pelzmützen...

Bukarest. Die Legionärsbewegung gibt bekannt, daß sie bis 1. Januar 1941 viertausend weiße Pelzmützen benötigt, die beim Sitz der Legionärsbewegung abzugeben sind.

Bunter Sylvester-Abend in der „Flacida - Bac“

Arad, Strada Duca Nr. 3.

Deutsche Musik.

Was Amerika ausweist

*) Laut Feststellungen des New Yorker Institutes für menschheitswissenschaftliche Forschungen, verbringt der 70-jährige Durchschnittsmensch 35 Jahre seines Lebens mit Schlaf, Zerstreuung, Erholung, eben soviel mit Sorgen und Arbeit, 6 Jahre mit Essen und 2 Jahre mit waschen; wo ist noch die Zeit die ihm Leiden, Kummer und Krankheiten wegzaubert? Der Rest ist dann wirklich herzlich wenig und dieses Wenige verbringen wir auch nicht vorzüglich, wo doch die Gesundheit ein so teurer Schatz ist! Wir können unseren Organismus schützen, wenn wir ihm größere Aufmerksamkeit schenken. Wenn wir nicht die unserem Magen zugeführten Speisen, hastig und mit großen Stücken verschlingen möchten, wenn wir darauf achten würden, daß wir — wenn schon die Krankheit unseren Magen und Darm angegriffen hat — zur rechten Zeit bewährtes Heilmittel verwenden, welches wie das weltberühmte Gastro-D in Fällen von Magen-, Darm-, Galle-, Nieren- und Lebererkrankungen hervorragende Wirkung besitzt.

Bedeutende Steuererleichterungen im neuen Budgetjahr

Die Direktoren des Finanzministeriums arbeiten bereits an der Zusammenstellung des neuen Staatsbudgets und der Steuererlasse, die Anfang April 1941 in Kraft treten sollen. Ein wichtiges Problem, welches im Ministerium bereits geprüft wird, ist die Anwendung eines neuen Besteuerungssystems im kommenden Finanzjahr. Die Übertragung der jetzigen Besteuerung — mit, oder ohne Erhöhung — würde einer Verlängerung der Steuervorgänge entsprechen, die den Tatsachen nicht entspricht. Die Wiederholung dieses Systems würde eine Ungerechtigkeit bedeuten, da sich die alten Unternehmungen einer Besteuerung erfreuen, die mit den Einnahmen nicht im Einklang steht, und die neugegründeten Un-

ternehmungen nach Gesichtspunkten der direkten Steuer besteuert werden. Besonders die kleinen Unternehmungen können unmöglich einer Besteuerung nachkommen, die ihre Zahlungsfähigkeit übersteigt. Außerdem stützen sich die Vorarbeiten, sowie das kommende Budget auf sichere Einnahmen, und nicht auf schwabende Schätzungen, die dann mit dem Budget doch nicht im Einklang stehen. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, die Besteuerung auf einer realen Grundlage aufzubauen, also nur auf den tatsächlichen Einnahmen des Steuerträgers. Gegenwärtig wird an der Zusammenstellung eines andern Systems der Besteuerung gearbeitet, welches den Vorteil der

Einfachheit aufweisen soll. Dieses System sieht eine Quote auf die Umsatzsteuer des Vorjahres vor. Eine solche Art der Besteuerung wurde schon in den Jahren 1923-24 eingeführt. Eine ähnliche Maßnahme sieht das heutige Gesetz für direkte Steuern vor, in dem das Prinzip der Anwendung eines Rentabilitätskoeffizienten die Grundlage bildet. Den Behörden ist die Umsatzsteuer, im kaufmännischen Sinne der Gesamtumsatz, der kaufmännischen und industriellen Unternehmungen bekannt, da schon im Jahre 1939 die Anmeldung der Reingewinne den kaufmännischen Unternehmungen auferlegt wurde. Was nun die Kaufleute anbelangt, die auf Provision arbeiten, (Agentur, Kommission, Vertretungen), wird die Steuerquote nach dem Wert der im Vorjahre eingenommenen Provision berechnet.

Die Gartenzeitschrift „Illustrierte Flora“

*) die mit ihrem Beiblatt „Nützliche Blätter“ nun in das 65. Jahr ihres Erscheinens tritt, hat ihre beiden Dezembernummern zu einem Doppelpfand zusammengezogen, das Allen, die in Gärten und Haus zu wirtschaften haben, einen reichhaltigen und willkommenen Lesestoff für die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bringt. Der Blumenliebhaber findet Aufsätze über winterharte Lilien, schöne Ranunkel-Orchideen u. a. Wer sich mit der Kultur von Zimmerpflanzen beschäftigt, liest in einer eigenen reichbebilderten Rubrik beachtenswerte reue Petonien, über die Fliederprimel, sowie

Aber Anzucht von Dattelpalmen aus Kernten; der Obstzüchter kann sich über den Winterschutz der Obstbäume, über die Blattlausbekämpfung belehren; den Kleintierzüchter interessieren besonders die Aufsätze über Kaninchenpflege im Winter, über die Arbeit des Geflügelzüchters im Dezember usw. Niemand sollte verkümmern, sich diese Nummer als Probenummer kommen zu lassen. Sie wird auf Anforderung kostenlos versendet von Hugo S. Hirschmann-Verlag, Wien 65, Hammerlingplatz 10.

Deutsche Hilfsbereitschaft

Speisung Bedürftiger aus deutschen Feldküchen

Hermannstadt. Die deutsche Wehrmachtmission hat in sämtlichen Standorten der deutschen Lehtruppe in Rumänien mit der Abgabe warmer deutscher Soldatenkost aus den deutschen Feldküchen an die bedürftige, ortsanfässige Bevölkerung begonnen.

Die Ausgabe der Speisen fand erstmalig am Weihnachtstag statt und wird in Zukunft wöchentlich einmal durchgeführt werden. Diese Speisung baut auf den Erfahrungen des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes auf.

Selbstverständlich wird auf die Umsatzsteuer nicht nur eine Quote angewendet, sondern es wird den verschiedenen Kategorien der Steuerträger Rechnung getragen. Es werden verschiedene Quoten für Handel oder Industrie festgelegt, wobei die Großindustriellen und Großkaufleute gesondert eingeschaltet werden, so daß sich die Rentabilität auf diesen Gebieten stark heben werden wird. Für Kleinkaufleute und Gewerbetreibende soll das System der Besteuerung durch Klassifizierung beibehalten werden.

Londoner Bankhäuser in Trümmer gelegt

Berlin. Vom gestrigen deutschen Luftangriff auf London stellt selbst der englische Rundfunk fest, daß er seit den Septembertagen der schwerste war. Insbesondere wurden im Stadtinnern (City) viele Bankhäuser, darunter auch die Englische Bank und die Guide-Hall in Trümmer gelegt.

I L L E N C Z
Moderner Schildermaler
Arab, Bratianugasse 21. Ede Confortul, sucht einen Lehrling.

Verlobungen
Frl. Sabella Kühn, gewesene Kindergärtnerin in Arab und Tochter des Kleinfamilienlehrers Schuldirektors Hans Kühn, hat sich mit Dr. Sabidlaus Margold, Tierarzt und Sohn des gew. Sanftmarterer Gemeindevotars, verlobt.
In Temeschburg hat sich Frl. Mäbi Grimmelsen und Dr. Michael Burgermeister verlobt.
Kammerherr Dr. Viktor Knebel, Arzt in Banlota, hat sich mit Fräulein Helene Sorbath-Sidöl verlobt.

Prosit Neujahr! wünscht
„Möbelzentrale“ Bene & Comp.
Arad, Bulev. Regina Maria Nr. 22
Grosses Lager aller Art Möbel, Beleuchtungskörper und Kinderwagen.

Wirbelsturm auf Kuba

New York. Die amerikanischen Sender bringen nun nähere Details über die Schäden, die der Wirbelsturm am 26. Dezember, der über die Insel Kuba im mexikanischen Golf hinwegfegte, angerichtet hat und worüber wir kurz berichteten. Nach diesen hatte der Sturm eine Heftigkeit von bisher unbekanntem Ausmaß, die Gewalt war derart, daß alles, was in seinem Bereiche lag, umgelegt, dahingeführt, zerstört wurde. Wäuteflogen in der Luft, Menschen wurden hochgehoben und ganze Strecken durch die Luft getragen, gegen Häuser geschleudert, zu Boden

geworfen, Eisenbahnzüge aus ihren Geleisen geschleudert, Häuser wurden abgedeckt und durch die ungeheure Wucht zum Einsturz gebracht. Am ärgsten wurde die Stadt Havana durch den Sturm mitgenommen. Wie mächtig der Sturm hier wirkte, geht unter anderem daraus hervor, daß sogar der Rundfunkurm, bei dessen Bau, auch auftretende Wirbelstürme, — berücksichtigt wurden, also dieser besonders fest und widerstandsfähig hergestellt war, — wie ein schwaches Rohr zusammenbrach und einfiel.

Außer den bisher gezählten 300 Verletzten u. Toten wurden 250 Häuser zerstört, die teils dem Sturm, teils dem Feuer, welches durch die einfallenden Häuser verursacht und durch den Sturm besonders entfacht wurde, zum Opfer fielen. Zur Unterbringung und Verpflegung der Obdachlosen hat die kubanische Regierung alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Der Schaden, der bisher auch nicht annäherungsweise festgestellt werden konnte, dürfte mehrere Millionen Dollar betragen.

Heute sensationeller Sylvester-Abend

Neues großstädtisches Programm! Ausgezeichnete Attraktionen!

Ab 1. Jänner jeden Abend ausgezeichnete Jazz-Musik mit Gesang im **MOULIN ROUGE** Dancing, Variete. Wirkliche deutsche Schrammel-Sänger, Schrammelfabelle mit Bläserharmonika. Direktor: J. Waresianu und Johann Schmalz. Artistin: Olga Malewsta. — Arab, Str. Aurel Blacu 23 (gegenüber der Station). — Telefon 14-06.

Schauen Sie sich das ausgezeichnete Programm des **„MOULIN ROUGE“** Bar, Dancing, Variete an.

Amerita will keinen Krieg

Der katholische Erzbischof von Cincinnati erklärte in einer Rundfunksprache, daß die überwältigende Mehrheit des amerikanischen Volkes den Krieg nicht wolle und daß nur 10 Prozent, der Kapitalismus und einige Juden versuche, das U.S.A.-Volk in den Krieg hineinzuziehen.

Zwei Todesfälle in Großjetscha

Wie man aus Großjetscha schreibt, ist dort Frau Margarethe Ott geb. Witte im Alter von 72 und Frau Anna Walterweber geb. Sempel im Alter von 54 Jahren gestorben.

Die Griechen brauchen alle Gewehre

Athen. (DNB) Das Sicherheitsministerium veröffentlicht eine Bekanntmachung wonach alle brauchbaren alten Gewehre aus früheren Kriegen, die in den Familien als Trophäen aufbewahrt werden, für die Landesverteidigung abzugeben sind.

Wir kaufen

per sofort vier gebrauchte aber gut erhaltene

Schreibtische

einen Altenschrant, sowie einen eisernen Kassenschrant. Angebote unter „Handelsunternehmen“ an die Verwaltung des Blattes.

Heß sprach aus einem Fliegerhorst

Berlin. (DNB) Die Weihnachtsansprache an das deutsche Volk, die der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, über den Rundfunk gehalten hat, wurde von einem deutschen Fliegerhorst im besetzten französischen Gebiet gesprochen.

4000 weiße Pelzmützen...

Bukarest. Die Legionärsbewegung gibt bekannt, daß sie bis 1. Januar 1941 viertausend weiße Pelzmützen benötigt, die beim Sitz der Legionärsbewegung abzugeben sind.

Bunter Sylvester-Abend in der „Flacida - Bar“

Arad, Strada Duca Nr. 3.

Deutsche Musik.

Was Amerita ausweist

*) Laut Feststellungen des New Yorker Institutes für menschheitswissenschaftliche Forschungen, verbringt der 70-jährige Durchschnittsmensch 35 Jahre seines Lebens mit Schlaf, Zerstreuung, Erholung, eben soviel mit Sorgen und Arbeit, 6 Jahre mit Essen und 2 Jahre mit waschen; wo ist noch die Zeit die ihm Leiden, Kummer und Krankheiten wegrauben? Der Rest ist dann wirklich herzlich wenig und dieses Wenige verbringen wir auch nicht vorsichtig, wo doch die Gesundheit ein so teurer Schatz ist! Wir können unseren Organismus schützen, wenn wir ihm größere Aufmerksamkeit schenken. Wenn wir nicht die unserem Magen zugeführten Speisen, hastig und mit großen Stücken verschlingen möchten, wenn wir darauf achten würden, daß wir — wenn schon die Krankheit unseren Magen und Darm angegriffen hat — zur rechten Zeit bewährtes Heilmittel verwenden, welches wie das weltberühmte Gastro-D in Fällen von Magen-, Darm-, Galle-, Nieren- und Lebererkrankungen hervorragende Wirkung besitzt.

Bedeutende Steuererleichterungen im neuen Budgetjahr

Die Direktoren des Finanzministeriums arbeiten bereits an der Zusammenstellung des neuen Staatsbudgets und der Steuererleichterungen, die Anfang April 1941 in Kraft treten sollen. Ein wichtiges Problem, welches im Ministerium bereits geprüft wird, ist die Anwendung eines neuen Besteuerungssystems im kommenden Finanzjahr.

Die Übertragung der jetzigen Besteuerung — mit, oder ohne Erhöhung — würde einer Verlängerung der Steuervorlage entsprechen, die den Tatsachen nicht entspricht. Die Wiederholung dieses Systems würde eine Ungerechtigkeit bedeuten, da sich die alten Unternehmungen einer Besteuerung erfreuen, die mit den Einnahmen nicht im Einklang steht, und die neugegründeten Un-

ternehmungen nach Gesichtspunkten der direkten Steuer besteuert werden. Besonders die kleinen Unternehmungen können unmöglich einer Besteuerung nachkommen, die ihre Zahlungsfähigkeit übersteigt.

Außerdem stützen die Vorarbeiten, sowie das kommende Budget auf sichere Einnahmen, und nicht auf schwebende Schätzungen, die dann mit dem Budget doch nicht im Einklang stehen.

Aus diesem Grunde wurde beschlossen, die Besteuerung auf einer realen Grundlage aufzubauen, also nur auf den tatsächlichen Einnahmen des Steuerträgers.

Gegenwärtig wird an der Zusammenstellung eines andern Systems der Besteuerung gearbeitet, welches den Vorteil der

Einfachheit aufweisen soll. Dieses System sieht eine Quote auf die Umsatzsteuer des Vorjahres vor. Eine solche Art der Besteuerung wurde schon in den Jahren 1923—24 eingeführt.

Eine ähnliche Maßnahme sieht das heutige Gesetz für direkte Steuern vor, in dem das Prinzip der Anwendung eines Rentabilitätskoeffizienten die Grundlage bildet.

Den Behörden ist die Umsatzsteuer, im kaufmännischen Sinne der Gesamtumsatz, der kaufmännischen und industriellen Unternehmungen bekannt, da schon im Jahre 1939 die Anmeldung der Reingewinne den kaufmännischen Unternehmungen auferlegt wurde. Was nun die Kaufleute anbelangt, die auf Provision arbeiten, (Agentur), Kommission, Vertretungen), wird die Steuerquote nach dem Wert der im Vorjahre eingenommenen Provision berechnet.

Selbstverständlich wird auf die Umsatzsteuer nicht nur eine Quote angewendet, sondern es wird den verschiedenen Kategorien der Steuerträger Rechnung getragen.

Es werden verschiedene Quoten für Handel oder Industrie festgesetzt, wobei die Großindustriellen und Großkaufleute gesondert eingeschaltet werden, so daß sich die Rentabilität auf diesen Gebieten stark heben wird.

Für Kleinkaufleute und Gewerbetreibende soll das System der Besteuerung durch Klassifizierung beibehalten werden.

Die Gartenzeitschrift „Illustrierte Flora“

*) die mit ihrem Beiblatt „Nützliche Blätter“ nun in das 65. Jahr ihres Erscheinens tritt, hat ihre beiden Dezembernummern zu einem Doppelheft zusammengezogen, das Allen, die in Garten und Haus zu wirtschaften haben, einen reichhaltigen und willkommenen Lesestoff für die Weihnachts- und Neujahrseierzeit bringt. Der Blumenliebhaber findet Lustige über winterharte Lilien, schöne Nanda-Orchideen u. a. Wer sich mit der Kultur von Zimmerpflanzen beschäftigt, liest in einer eigenen reich bebilderten Rubrik beachtenswerte neue Betonien, über die Fliederprimel, sowie

über Anzucht von Dattelpalmen aus Kernen; der Obstzüchter kann sich über den Winterschutz der Obstbäume, über die Blattlausbekämpfung belehren; den Kleintierzüchter interessieren besonders die Ruffrage über Kanarienvogel im Winter, über die Arbeit des Geflügelzüchters im Dezember usw.

Niemand sollte verkümmern, sich diese Nummer als Probenummer kommen zu lassen. Sie wird auf Anforderung kostenlos versendet von Hugo S. Hirschmann-Verlag, Wien 65, Hammeringplatz 10.

Deutsche Hilfsbereitschaft

Speisung Bedürftiger aus deutschen Feldküchen

Hermannstadt. Die deutsche Wehrmachtmission hat in sämtlichen Standorten der deutschen Lehrtruppe in Rumänien mit der Abgabe warmer deutscher Soldatenkost aus den deutschen Feldküchen an die bedürftige, ortsanfässige Bevölkerung begonnen.

Die Ausgabe der Speisen fand erstmalig am Weihnachtstag statt und wird in Zukunft wöchentlich einmal durchgeführt werden. Diese Speisung baut auf den Erfahrungen des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes auf.

Londoner Bankhäuser in Trümmer gelegt

Berlin. Vom gestrigen deutschen Luftangriff auf London stellt selbst der englische Rundfunk fest, daß er seit den Septembertagen der schwerste war. Insbesondere wurden im Stadtinnern (City) viele Bankhäuser, darunter auch die Englische Bank und die Guide-Hall in Trümmer gelegt.

Prosit Neujahr! wünscht

„Möbelzentrale“ Bene & Comp.

Arad, Bulev. Regina Maria Nr. 22

Grosses Lager aller Art Möbel, Beleuchtungskörper und Kinderwagen.

ILLEN CZ

Moderner Schildermaler

Arad, Bratianugasse 21. Ede Consi-
storium, sucht einen Lehrling.

Verlobungen

Frl. Isabella Kühn, gewesene Kindergärtnerin in Arad und Tochter des Kleinfamtkapitulars Schuldirektors Hans Kühn, hat sich mit Dr. Sabiasaus Margold, Tierarzt und Sohn des gew. Sanftmarterner Gemeindevotars, verlobt.

In Lemeschburg hat sich Frl. Mädi Grinmelsen und Dr. Michael Bürgermeister verlobt.

Kamerad Dr. Viktor Knebel, Arzt in Banlota, hat sich mit Fräulein Helena Horvath-Süß verlobt.

Wirbelsturm auf Ruba

New York. Die amerikanischen Sender bringen nun nähere Details über die Schäden, die der Wirbelsturm am 26. Dezember, der über die Insel Ruba im mexikanischen Golf hinwegfegte, angerichtet hat und worüber wir kurz berichteten. Nach diesen hatte der Sturm eine Heftigkeit von bisher unbekanntem Ausmaß, die Gewalt war derart, daß alles, was in seinem Bereich lag, umgelegt, davongeführt, zerstört wurde. Bäumen flogen in der Luft, Menschen wurden hochgehoben und ganze Strecken durch die Luft getragen, gegen Häuser geschleudert, im Boden

geworfen, Eisenbahnzüge aus ihren Geleisen geschleudert, Häuser wurden abgedeckt und durch die ungeheure Wucht zum Einsturz gebracht.

Am ärgsten wurde die Stadt Havana durch den Sturm mitgenommen. Wie mächtig der Sturm hier wütete, geht unter anderem daraus hervor, daß sogar der Rundfunkturm, bei dessen Bau, auch auftretende Wirbelstürme, — berücksichtigt wurden, also dieser besonders fest und widerstandsfähig hergestellt war, — wie ein schwaches Rohr zusammenbrach und einstürzte.

Außer den bisher gezählten 300 Verletzten u. Toten wurden 250 Häuser zerstört, die teils dem Sturm, teils dem Feuer, welches durch die einstürzenden Häuser verursacht und durch den Sturm besonders entfacht wurde, zum Opfer fielen.

Zur Unterbringung und Verpflegung der Obdachlosen hat die kubanische Regierung alle möglichen Vor-sorgen getroffen.

Der Schaden, der bisher auch nicht annäherungsweise festgestellt werden konnte, dürfte mehrere Millionen Dollar betragen.

Kleine Anzeigen

1 neu das Wort, fettgedruckte 2 bei, kleinste Anzeige 20 bei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30 (Weiß u. Göller) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Schiffbriefen ist Rückporto beizulegen.

Simentaler Zuchstier, 17 Monate alt, 150 Zentimeter hoch, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen. Näheres in Traunau Nr. 7.

Langohrharmonium- und Klavier-Unterricht erteilt im Ausland studierter Komponist. Akkordeon zu verkaufen oder zu vermieten. Krab, Str. Baritu 24.

Nähmaschine, Singer 108, geeignet für Konfektionsarbeit, fast neu, zu verkaufen. Krab, Str. Stroescu 23. Schwarz.

Moderne Schrotmühle zu verkaufen mit komplettem Motor. Josef Gyants, Krab, Str. Midea Nr. 12.

Transport-Gässer, circa 200 St., in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerte sind unter „Transport-Gässer“ in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Jeder Traktor ist bestens geeignet zum Antrieb der „Granda“-Hammermühle! Bei eingebauten Zahnradvorgelege, nur ein Riemen notwendig! Leichtste Arbeit! Große Leistung! Gute Verbilligungsmöglichkeit! Verkauf: Fritz Brechner, Temeschburg, 4. Bez., Bul. Carol 49.

Eine vollkommene Apothekeneinrichtung zu verkaufen. Krab, Str. Cozbuuc 39.

Deutsche Bedienerin für Vormittage gesucht. Krab, Str. Tribunal Agentie 33 (Damenstr. ucca).

Die Neuaraber Futurgesellschaft vertigittiert am 9. Jänner vormittags 10 Uhr drei ausgemusterte Stiere.

Hotel Cornul Banator

(Jägerhorn)

Krab, Str. Eminescu 1. Telef. 16-73 Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

Achtung! Mühlen-, Schrot-, und Traktorenbesitzer. Die Hammermühlen „Granda“, Patent Brechner, Schramm, Hüttl und Schmidt, Toplet, arbeiten bei den hier angeführten Käufern. Besuchen Sie den Ihnen am nächsten wohnenden Kunden! Überzeugen Sie sich an der Vollwertigkeit der Maschine: Genossenschaft Ostern, Nikolaus Bofch, Ostern, Andreas Klug, Neuarab, Oberding und Harnisch, Neuarab, Mühle Gilbert Orgiborf, Mühle Klein, Busiasch, Nikolaus Huhn, Eschanab, Adam Reinlein, Mariensfeld, Franz Willwerth, Kleinsankt-peter, Klein und Töreb, Biele, Rohars und Saza, Kovine, Josef Schillingner, Sankt-Anna, Mühle und Elektrifizierungswerk Selsdorf. Die Hammermühle „Piccola“ ist wesentlich verbessert worden. Verkauf: Fritz Brechner, Temeschburg, 4. Bez., Bul. Carol Nr. 40.

Dankagung

Mit traurigem und gedrohenem Herzen geben wir die Nachricht von dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter, Gattin und Tochter

Barbara Bartl, geb. Hohn

bekannt, welche am 24. d. M. im 43. Lebensjahr selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen wurden am 25. d. M. zur ewigen Ruhe bestattet. Für die herzlichste Anteilnahme der Bevölkerung, sowie die Kranzspenden der Bruderschaft und Nachbarschaft sprechen wir auf diesem Weg unseren Dank aus.

Neuarab, 25. Dezember 1940.
Die trauernde Familie
Franz Bartl

Glückliches Neujahr 1941

wünschen allen ihren Gästen, Kunden, Bekannten und Freunden:

- | | |
|---|---|
| NIKOLAUS PHILIPP
Uhrmacher
Neuarab, Hauptgasse. | KARCZAGI u. ILLIN
Stampiglienfabrik
Krab, Str. Eminescu. |
| JOSEF FINSTER
Schneiderei
Neuarab, Hauptgasse. | MICHAEL HANNAUER
Spengler
Krab, Eminescu 28, Ecke Pop Cicio-Gasse. |
| WENDELIN KORNETT
Restaurant
Neuarab, Hauptgasse. | JOSEF KELLER
Ofenfeher
Krab, Str. Marasesti. |
| FRANZ PFAU
Holzhandlung
Neuarab, Hallergasse. | ALEXANDER KNAPP
Färberei
Krab, Str. Episcop Radu. |
| FERDINAND ZELINKA
Kaufmann
Neuarab, Kaserngasse 84. | ALEXANDER ANGERER
Herrenschnneider
Krab, Str. Marasesti. |
| JOSEF CSELEDES
Kaufmann und Gastwirt
Neuarab, Langegassen 105. | BARANYI
Herrenschnneider
Krab, Str. Bratianu. |
| ANDREAS KLUG
Schrotmühle
Neuarab, Hauptgasse 54. | A. BOGYO
Trikotagegeschäft
Krab, Str. Eminescu. |
| PETER WICHNER
Schneiderei
Neuarab, Hauptgasse 54. | F. HAMPEL
Herrenschnneider
Krab, Str. Magantel. |
| SCHWALJE und STRAUB
Schlosserei
Neuarab, Hauptgasse 162. | SCHULZ
Konditorei
Krab, Bul. Reg. Ferdinand. |
| STEFAN FRITZ
Schrotmühle
Neuarab, Hauptgasse 199. | GEBRÜDER FISCHER
Siedmaten
Krab, Bul. Reg. Ferdinand. |
| JOSEF ALBECKER
Kaufmann
Neuarab, Hauptgasse 200. | ANTON MAURER
Ofenfeher
Krab, Bul. Reg. Ferdinand. |
| ADAM ALBECKER
Leichenbestatter
Neuarab, Hauptgasse 201. | ZIMMERMANN
Kürschner
Krab, Str. J. S. Duca. |
| NIKOLAUS MENRATH
Buchbinder
Krab, Calen Banatulul. | FIUME
Kaffeegegeschäft
Krab, Piata Avram Iancu. |
| P. RENDY
Herrenschnneider
Krab, Piata Avram Iancu 21. | DOMBI
Spiegelgeschleifer
Krab, Piata Avram Iancu. |

Weihnachten in Blumenthal

Im ganzen Banat wurde das heilige Weihnachtsfest zu einem wirklichen Freuden- und was besonders hervorzuheben ist, zu einem erweiterten innigen Familienfest. Hierzu trugen in erster Linie die Besuche unserer Brüder aus dem Reich das Entschiedenbeit bei. Im Blumenthal, unserer schönen schwäbischen Gemeinde, kam dies besonders zum Ausdruck. Alle heischen Besucher wurden schon mit dem Tage ihres Eintreffens als Mitglieder der schwäbischen Familien Blumenthal aufgenommen. Im

engen und weiten Familienkreise wurde Weihnachten gefeiert, bei Spiel und Tanz wurde im Glanze des heischen Weihnachtsbaumes, unter dem sich die Geschenke aus dem Reich und jene Blumenthal, für die lieben Besucher gekauft hatten, der Abend und die Nacht bis zum anbrechenden Morgen begangen. Es war ein Abend der unsern lieben Göttern ebenso wie den Veranftallern Blumenthal in langer freundschaftlicher Erinnerung bleiben wird.

Künstliche Befruchtung von 40.000 Rindern und Pferden in Italien

Mailand. Im Befehl des italienischen Landwirtschaftsministers Lazzarini wurde in San Giuliano Milanese das größte europäische Zentrum für die künstliche Befruchtung von Rindern und Pferden eingerichtet. Da nach Berechnungen der Fachleute die Kindersterblichkeit für Italien einen Höchstausfall von jährlich 20-30.000 Stück mit sich bringt, ist im Rahmen der unbedingt notwendigen Vermehrung des Viehbestandes ihre Beseitigung durch die künstliche Befruchtung der Rinder besonders wirksam.

bisher mit gutem Erfolg bei über 40.000 Tieren angewandt worden. Das Institut „Lazzarini Spallanzini“, dessen gynäkologisch-sanitäre Abteilung nun in San Giuliano Milanese eingerichtet wurde, ist auf Anregung des Innenministeriums 1937 in Mailand gegründet worden. Gelingt es der italienischen Landwirtschaft mit Hilfe der künstlichen Befruchtung, deren Technik heute keine Schwierigkeiten mehr bietet, den bedeutenden Viehaußfall durch die Kindersterblichkeit zu verhindern, so bedeutet dies ein volkwirtschaftliches Mehr an Fleisch, Milch, Fett und Häuten, dessen Bedeutung nicht unterschätzt werden kann.

Die künstliche Befruchtung ist in Italien

VIEL GLUCK ZUM NEUEN JAHR wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten
SEBASTIAN ANDREE
Schneidmangengeschäft
Neuarab, Hauptgasse 194.

VIEL GLUCK ZUM NEUEN JAHR wünscht seinen Kunden, Freunden und Bekannten
MATZ KAUFMANN
Schneiderei
Neuarab, Kaserngasse.

Abkaffung der Zolltaxen für Holz in Ungarn

Budapest. Die ungarische Regierung hat die Zolltaxen für Holz abgekafft, um auf diese Weise die billigere Versorgung des Landes mit Brennholz zu ermöglichen.

In Belgien geht es wieder aufwärts

Die Zahl der Fernsprechteilnehmer in Brüssel ist — ein Zeichen für das Fortschreiten der Wiederherstellungsarbeiten an dem beim Rückzug der alliierten Truppen zerstörten Fernsprechnet — im November von 49.000 auf 56.000 gestiegen. In Friedenszeiten zählte man in Brüssel rund 100.000 Anschlüsse.

Winternachtstraum

Es fiel dichter Schnee am Dezemberabend, Ich sah beim Ofen, am Feuer mich labend, Da schloß ich ein und es träumte mir, Sankt Petrus öffnet die Himmelstür: Und es schritt heraus mit behäbigem Lauf der Adam Müller aus Güttenbrunn. Er wollte ein wenig spazieren gehen im geliebten Banat sich die Welt ansehen. An Temeschburg hatt' er voll Wohlgefallen mit den gemüthlichen Gesellen allen, schon lange vom Himmel aus sich ergoß dorthin wollte er deshalb zuletzt. Sein erster Weg galt dem Feinathort, waren auch all' die Lieben weit fort — im Laufe der Zeiten — weit fort gezogen, er blieb seinem Dorfe treu und gewogen. Und da vernahm er die Freudenmär, die deutsche Sprache klang wieder zur Ohr Er möge nur einmal nach Krab gehen da könnte er wirklich was Schönes sehen. Und so kam er denn, nach so langen Jahren in die alte „Grenzerstadt“ eingefahren. Es war gerade Schulgangszeit, da öffnet sich ihm das Herze weit: Denn eine mochte Schar deutscher Jungen kamen frühlich des Abges gesprungen. „Heil!“ riefen sie laut und mit hellem Ton, der Dichter war entzückt davon, und rief begeistert: „Wo geht's hinaus?“ „Zum Müller-Güttenbrunn Jugendhaus!“ „Wollt ihr es sehen?, so kommt doch mit!“ Da folgte er ihnen mit sohem Schritt, zum Hause, das seinen Namen führt, er betrat es freudig und hoch gerührt, und trotz mancher Mängel gefiel es ihm gut, er fühlte, es hand in trauer Zeit, — auf Posten für deutsches Wort und Wesen, an dem bereich die Welt wird genesen. Und er sprach und man hörte die Stimme ihm beben: „Gott segne euer völkisches Streben!“ „Adant ich nur wieder so ein Knabe sein, Reich schriebe ich mich in eure Schule ein. Ich möcht' gern eure rote Mütze tragen, und stolz den Leuten, auf ihr Fragen, sagen: „Bin schwäbisch-deutscher Gymnasist!“ — er lachte, Da hört ich Glocken läuten — und erwachte. Georgine von Waderpach-Traun.

Große Auswahl in diatonischen u. chromatischen **Söhner-Sandharmonikas** in der Buchhandlung **Libro Paula Mera** Krab, Bul. Reg. Maria 12.